

Ortstermin



Bergung des ältesten Einbaums vom Bodensee Triboltinger Bohl, Seerhein bei Konstanz

Im Frühjahr dieses Jahres legten der Fachbereich Feuchtbodenarchäologie des Landesamtes für Denkmalpflege und die Spezialfirma UwArc im Seerhein bei Konstanz das älteste erhaltene Wasserfahrzeug des Bodensees frei. Der Einbaum aus Lindenholz wurde anschließend dokumentiert und in Teilen geborgen. Das auf etwas mehr als 8,5 m Länge erhaltene Boot wurde danach an Land nochmals detailliert untersucht und wird nun konserviert. Mit einem Alter von über 4000 Jahren gehört der Einbaum zu den seltenen Funden aus der Übergangszeit zwischen der Jungsteinzeit und der Bronzezeit. Gleichzeitig ist es einer der am vollständigsten erhaltenen Einbäume, aber auch einer der fragilsten und weichsten, was eine große Herausforderung für die Bergung und die weitere Arbeit am Objekt war.

Bei der Auffindung im Sommer 2018 waren die obersten fast 20 cm des Objektes bereits frei erodiert und konnten bei sehr niedrigen Wasserständen trockenfallen, wodurch im Winterhalbjahr Frostschäden und im Sommerhalbjahr Austrocknung drohten. Da sich die Fundstelle des Einbaums außerdem in einem Bereich mit starker Strömung

und viel touristischem Schiffsverkehr mit ankernden Booten befindet, war von Anfang an klar, dass eine Bergung des Einbaums aus denkmalpflegerischen Gesichtspunkten zwingend notwendig war. Zwischen Auffindung und Bergung wurden in zwei Kampagnen unter anderem Fragen zum Erhaltungszustand und den Objektmaßen geklärt. Außerdem war zu untersuchen, ob in der direkten Umgebung archäologische Strukturen zu erwarten sind, die bei einer Bergung in Mitleidenschaft gezogen werden könnten.

Wie bereits die Voruntersuchungen gezeigt hatten, war der Teil der Bordwände, der frei im Wasser lag, bereits sehr weich und zeigte Risse, während der tiefer im Sediment steckende Teil des Objektes besser erhalten war, hier ist stellenweise die alte Oberfläche mit den Schlagfacetten der Herstellung erhalten. Der Rumpf des Bootes wurde aus Lindenholz gefertigt und misst an der breitesten Stelle 0,81 m und ist noch 40 cm hoch überliefert, der Abschluss der Bordwände ist bereits der Erosion zum Opfer gefallen. Der Einbaum war bereits in situ in zwei Teile zerbrochen. Die abgeschiedene Lage der Fundstelle nah am Naturschutzgebiet

und in flachem Wasser ließ lediglich eine Bergung in per Muskelkraft bewegbarer Stückgröße zu. In den Rumpf des Einbaums war am Heck ein Brett aus Eiche eingesetzt. Radiokarbondatierungen des Rumpfes sowie des Heckbretts weisen das Wasserfahrzeug in die Zeit des 24. bis 23. Jahrhunderts v. Chr. Der Einbaum ist damit das älteste bisher bekannte Wasserfahrzeug aus dem Bodensee. Aus dem Zeitraum im Übergangsbereich zwischen dem Ende der Steinzeit und dem Beginn der Bronzezeit sind bisher keine Pfahlbausiedlungen am Bodensee und generell nur wenige Fundstellen in ganz Süddeutschland bekannt. Die Siedlungslücke der Seeufersiedlungen am Bodensee dauert von 2400 bis kurz nach 2000 v. Chr. an. Aus der Umgebung der Einbaumfundstelle ist stromabwärts die spätbronzezeitliche Fundstelle Wollmatingen-Langenrain (10. Jahrhundert v. Chr.) überliefert, die zum UNESCO-Welterbe Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen zählt. Stromaufwärts kennt man

aus dem Konstanzer Trichter mehrere Pfahlbausiedlungen unterschiedlicher Zeitstellung, darunter auch die UNESCO-Welterbe-Fundstelle Hinterhausen (40. Jahrhundert v. Chr.). Die Ernennung der Prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen zum UNESCO-Welterbe jährt sich 2021 zum 10. Mal. Über den Zeitraum, zu dem die Pfahlbauten am Bodensee bisher schweigen, kann uns nun der neue Fund Interessantes berichten. Der Einbaum belegt erstmals die Nutzung des Sees als Wasserstraße oder Fischereigewässer im 24. bis 23. Jahrhundert v. Chr. Einbäume aus dem Bodensee sind absolute Raritäten, im Gegensatz zum Federsee in Oberschwaben, wo bis heute rund 60 solcher Wasserfahrzeuge gefunden wurden.

Dr. Julia Goldhammer
Landesamt für Denkmalpflege
im Regierungspräsidium Stuttgart
Dienststz Hemmenhofen

*Ein Taucher beim
Reinigen des frei-
gelegten Einbaums.*

